

Pressemitteilung

Redaktion: Kenneth Frisse

Thema: **Bildung**

Jahrgangsmischung an 69 Prozent der Grundschulen Zöllner: „Erfreuliches Ergebnis“

Von den 363 Grundschulen planen 250 (69 %) im nächsten Schuljahr die Jahrgänge in der flexiblen Schulanfangsphase zu mischen. Davon mischen sieben Schulen nur einzelne aber nicht alle Züge. Hinzu kommen weitere zehn Sonder- und zwei Grundstufen in Gesamtschulen, die ebenfalls die Jahrgänge mischen wollen. Es gibt keine Schule, die zum nächsten Schuljahr aus der Jahrgangsmischung aussteigen will.

Übersicht über Grundschulen zum Schuljahr 2008/2009

Bezirk	Jahrgangsmischung	keine Jahrgangsmischung	Anteil
Mitte	31	3	91,2%
Fri/Kreuz	18	11	62,1%
Pankow	26	10	72,2%
Cha/Wilm	18	7	72,0%
Spandau	19	10	65,5%
Ste/Zehl	19	11	63,3%
Tem/Schö	18	15	54,5%
Neukölln	20	17	54,1%
Trep/Köp	16	9	64,0%
Marz/Hel	20	7	74,1%
Lichtenberg	21	5	80,8%
Reinickendorf	24	8	75,0%
Summe	250	113	68,9%

In diesem Schuljahr wird bereits in 169 Grundschulen in der flexiblen Schulanfangsphase jahrgangsübergreifend gelernt.

Die Schulen waren zum Jahresbeginn gebeten worden, anzuzeigen, ob sie die mit der Jahrgangsmischung im Schuljahr 2008/2009 starten wollen. Schulen, die noch nicht mit der Jahrgangsmischung beginnen, werden nunmehr mit der Schulaufsicht den weiteren Fahrplan vereinbaren. Diese Vereinbarungen sollen die in den Schulen notwendigen Schritte umfassen - von der Fortbildung der Lehrkräfte über pädagogische Konzepte, Raum- und Materialfragen bis zu einem Zeitplan.

Bildungssenator Prof. Dr. E. Jürgen Zöllner: „Dieses Ergebnis ist erfreulich, weil es zeigt, wie groß die Bereitschaft der Schulen ist, den Unterricht mit neuen Methoden zu verbessern. Wir müssen deshalb in denjenigen Schulen, die noch keine Jahrgangsmischung machen, rasch die pädagogischen und räumlichen Voraussetzungen schaffen, damit auch diese Schulen so bald wie möglich in diesen Zug einsteigen können.“